

EXPERIO@home 10**Muttertags-Blumenstraus aus Klopapier**

Niveau: alle

Bald ist Muttertag! Hast du schon ein Geschenk für dein Mami? Wie wäre es mit einem Blumenstraus, der niemals verwelkt? Schön, oder? Dann nichts wie los! Beachte bei der Durchführung auch die Fotodokumentation auf Seite 3!

Materialliste

- Klopapier
- Pfeiffenputzer/Draht
- Wasserlösliche Filzstifte
- Wattestäbchen
- Klebstreifen
- Becher
- Schere
- Wasser
- Evt. Petflasche
- Unterlage

Durchführung

1. Male mit einem Filzstift ganz vorsichtig einen Punkt in die Mitte des Klopapiers (mit Unterlage!). Anschliessend kannst du weitere Punkte, Striche oder ein Muster auf Klopapier zeichnen. Achtung, sei vorsichtig dabei, das Klopapier reisst leicht!
2. Nun brauchst du eine «Vase», damit deine Blume aufblühen kann. Wickle ein Wattestäbchen so mit Klopapier ein, dass das Papier die Wattespitze berührt. Befestige es im unteren Teil mit wenig Klebstreifen.
3. Stelle das Wattestäbchen nun in einen Becher, der mit Wasser gefüllt ist. Wichtig ist, dass das Wattestäbchen oben aus dem Becher schaut. Du kannst dir auch mit einer Petflasche eine Halterung bauen (siehe Fotodokumentation).
4. Lege das Klopapier vorsichtig auf das Wattestäbchen, so dass der Punkt in der Mitte auf der Spitze aufliegt.
5. Jetzt heisst es: beobachten!
6. Wenn das Wasser die Farbe zum Rand getragen hat, lege das feuchte Klopapier vorsichtig zur Seite zum Trocknen.
7. Sobald die Blumen vollständig getrocknet sind, können wir die Blüten ausschneiden.
8. Stecke nun vorsichtig einen Pfeiffenputzer oder Draht in der Mitte durch die Blüte.
9. Wenn du möchtest, kannst du das obere Drahtende umknicken (ca. 1cm), damit es nicht piekt. Dann wird die Blüte darüber gefaltet und unten mit dem Draht umwickelt.
10. Jetzt können die einzelnen Lagen des Klopapiers auseinandergezupft werden. So erhält die Blüte mehr Volumen und sieht fast echt aus!
11. Die Blume ist nun fertig! Binde alle deine Blüten zu einem bunten Blumenstraus zusammen – fertig ist der Klopapier-Muttertagsstraus!

Erklärung

Was du hier gemacht hast, nennt sich Chromatographie. Ein Stoff (die Farbe) wandert mit Hilfe eines Lösungsmittels (Wasser) über einen Träger (Klopapier). Dabei trennt sich die Farbe abhängig von ihrer Mischung. Je nach Eigenschaft der Farbe haftet sie stärker oder weniger stark am Träger. Je besser löslich der Stoff (Farbbestandteil) im Lösungsmittel (Wasser) ist, umso weiter wird er über den Träger (Klopapier) getragen. So kannst du verschiedene Farbstoffe voneinander trennen und zum Beispiel untersuchen, wie die Farben deiner Filzstifte zusammengemischt sind.

Weiterführendes Experiment

Interessiert dich das Thema Chromatographie? Prima! Hier eine weitere Möglichkeit, die Zusammensetzung deiner Filzstifte chromatographisch zu untersuchen:

Materialliste

- Löschpapier oder Kaffeefilter
- Schere
- Becher mit wenig Wasser
- Wasserlösliche Filzstifte
- Lineal

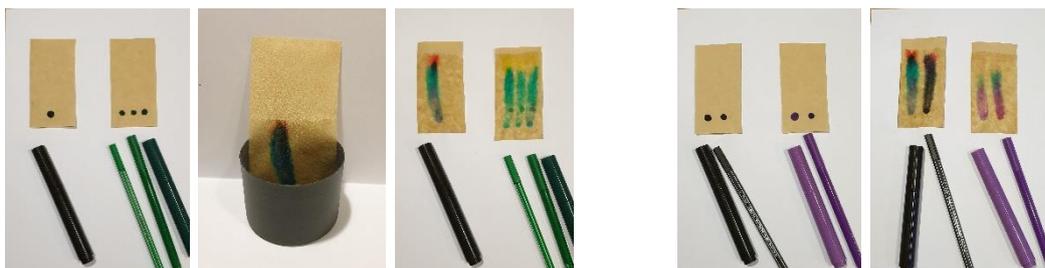
Durchführung

1. Schneide aus dem Löschpapier oder Kaffeefilter Rechtecke aus, ca. 10x4cm (oder auch kleiner).
2. Trage auf der kurzen Seite mit dem Filzstift ca. 1cm oberhalb vom unteren Rand Farbpunkte auf, Durchmesser ca. 0.5cm. Abstand vom Rand ebenfalls 1cm.
3. Stelle das Ganze nun in einen Becher, welcher wenig Wasser enthält (Füllhöhe ca. 0.5cm).
4. Warte ab und beobachte! Nimm das Papier aus dem Wasser, wenn die Wasserfront 1 bis 2cm vom oberen Papierrand entfernt ist.

Hier kannst du erkennen, wie die Farben deiner Filzstifte zusammengesetzt sind. Farben, welche nicht so gut am Träger haften und sich besser im Wasser lösen, wandern weiter auf dem Papier. Farben, welche besser am Träger haften, wandern weniger weit.

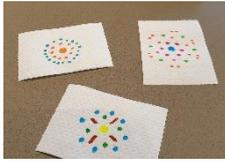
Es ist ebenfalls spannend zu schauen, wie die Farben von verschiedenen Filzstiftmarken zusammengesetzt sind.

Idealerweise ist dein Trägerpapier natürlich weiss. Aber auch auf braunem Kaffeefilter lässt sich Einiges erkennen. Viel Spass beim Chromatographieren!



Fotodokumentation

1.



Deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Ob einfarbig oder bunt – mach's wie's dir gefällt.

7.



Rund, eckig, gewellt – alles ist möglich!

2.



8.

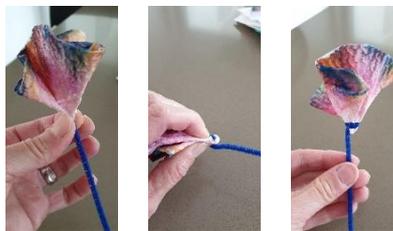


3.



oder irgendwie so:

9.



4.



10.



5.



Die Blume blüht!!!

11.

